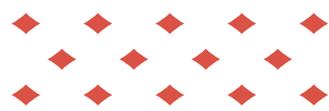


WARUM UND WIE MITMACHEN?



Für all diese Lobbyarbeit braucht es Mitstreiter:innen!

- Du möchtest über Aktivitäten der freien Literaturszene in Berlin auf dem Laufenden bleiben? Über unseren Mailverteiler erhältst du aktuelle Informationen.
- Du möchtest dich über dein Romanprojekt oder die Organisation einer Lesung austauschen? Du suchst Kolleg:innen für einen Podcast? Dann kannst du die anderen Mitglieder kontaktieren, sie für deine Idee begeistern und dein Netzwerk erweitern!
- Du kannst uns punktuell oder dauerhaft mit deinen Ideen und deinem Können unterstützen: beim jährlichen Sommerfest, bei der Organisation von Lesebühnen oder Workshops, bei der politischen Arbeit, der Öffentlichkeitsarbeit u. v. m.
- Du möchtest uns erstmal kennenlernen? Dann komm zum Stammtisch! Hier treffen sich Literaturmenschen und tauschen sich aus. Wir besprechen berufsspezifische Themen und laden Vertreter:innen der freien Szene ein, damit sie ihr Projekt vorstellen. Alle sind willkommen! Die aktuellen Termine findest Du auf der Website und auf unseren Social-Media-Kanälen.

→ Wenn du dem Verein beitreten möchtest, fülle einfach das Formular zur Mitgliedschaft auf unserer Webseite www.nflb.de aus und schicke es uns per Mail an vorstand@nflb.de. Der Jahresbeitrag beträgt für Einzelpersonen 30 €, für juristische Personen 60 €. Dein Mitgliedsbeitrag unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit und ermöglicht, dass wir uns mit vielfältigen Maßnahmen für eine starke Literatur in Berlin einsetzen.

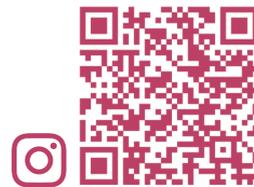
Kontakt

Netzwerk freie Literaturszene e. V.

c/o BROTFABRIK Berlin
GLASHAUS. Verein der Nutzer
der Brotfabrik e. V.
Caligariplatz 1 · 13086 Berlin

E-Mail: vorstand@nflb.de

Website: www.nflb.de



[@netzwerk_freie_literaturszene](https://www.instagram.com/netzwerk_freie_literaturszene)



[@NFLBeV](https://www.facebook.com/NFLBeV)

FLYERGESTALTUNG: [Typografie · im · Kontext](#)

IRGENDWAS MIT LITERATUR



nflb

netzwerk freie literaturszene berlin

WER SIND WIR?

Wir sind Menschen aus der freien Literaturszene und wollen die Arbeitsbedingungen für Literaturschaffende verbessern. Wir setzen uns dafür ein, dass Literaturförderung in den Mittelpunkt der Kulturpolitik rückt. Das heißt, wir vertreten deine Interessen beim Berliner Senat und arbeiten dabei eng mit den Sparten Kunst, Film, Musik, Tanz und Theater zusammen.

Die Berliner Literaturszene ist in ihrer Dichte und Vielfalt einmalig in Deutschland. Hier leben Literaturmenschen der unterschiedlichsten Herkünfte und Sprachen. Aus dieser Szene entstand 2013 das Netzwerk der freien Literaturszene Berlin, woraus 2016 der Verein NFLB e. V. gegründet wurde.

WAS IST DIE FREIE LITERATURSZENE?

Zur freien Literaturszene gehören Menschen und Institutionen, die keine dauerhafte Förderung von staatlicher Seite erhalten: alle, die Literatur schreiben, performen, übersetzen, lektorieren, verlegen, wie auch diejenigen, die ihr eine Bühne zur Verfügung stellen.

Das heißt: freischaffende Autor:innen, Übersetzer:innen, Lektor:innen, Blogger:innen, Kritiker:innen, Kurator:innen, Moderator:innen, Veranstalter:innen, Literaturwissenschaftler:innen, Literaturagent:innen, Herausgeber:innen sowie unabhängige Verlage und Buchhandlungen.

WAS HABEN WIR BISHER ERREICHT?

- Neben den Arbeitsstipendien für deutschsprachige Autor:innen des Berliner Senats gibt es jetzt auch Stipendien für nicht-deutschsprachige Autor:innen und für Übersetzer:innen.
- Wir setzen uns für Breitenförderung ein und haben erreicht, dass auch Autor:innen mit wenig Publikationserfahrung berücksichtigt werden. Anzahl und Förderbetrag der vergebenen Stipendien wurden erheblich erhöht.
- Wir empfehlen Mindesthonorare für künstlerische und nicht-künstlerische Leistungen in Literaturprojekten, an denen sich Veranstalter:innen deutschlandweit orientieren. Zuletzt haben wir eine Erhöhung der Honoraruntergrenzen für Lesungen erreicht.
- Wir haben das senatsgeförderte Beratungsprogramm „Schreiben und Leben“ ins Leben gerufen, das kostenlose Beratungen zu allen berufsspezifischen Themen anbietet: Stipendienanträge, Vernetzung, KSK u. v. m. Infos unter <https://www.literaturszene.berlin/>
- Wir haben durchgesetzt, dass das Arbeitsraumprogramm des Senats auch auf Schreibende ausgeweitet wird und erschwingliche Büros für Einzelpersonen und Gruppen anbietet. Infos unter <https://kulturraeume.berlin/>
- Mehrere zusätzliche Stipendien für literarische Projekte der freien Szene wurden geschaffen: Lesereihenförderung, spartenoffene Förderung, Förderung von Literaturzeitschriften.

→ Nicht zuletzt hat sich der Austausch und die Vernetzung innerhalb der Berliner Literaturlandschaft erheblich verbessert, was zu einer stärkeren Sichtbarkeit führt.

WOFÜR SETZEN WIR UNS EIN?

- Erhöhung der Fördersummen und Inflationsausgleich
- Förderung der literarischen Vielfalt sowie der sprachlichen, kulturellen und sozialen Diversität
- Mehr Stipendien und Arbeitsräume
- Förderung von kooperativen und selbstverwalteten Projekten sowie Literaturorten
- Einhaltung der verbindlichen Honoraruntergrenzen für landesgeförderte Literaturprojekte
- Transparente und faire Juryprozesse und eine bessere Bezahlung von Jurymitgliedern
- Förderungen für Independent-Verlage und Literaturmagazine
- Basis- und Konzeptförderung für die freie Literaturszene
- Arbeitsstipendien auch für Kurator:innen
- Leichter Zugang zu finanzieller Förderung